

Beobachtung: „So lernt Louisa...“

Aufgrund einer Beeinträchtigung der Hörfunktion (beidseitig an Taubheit grenzend) ist Louisa beidseitig mit einem Hörgerät versorgt. Gebärdensprachlich kann sie sich angemessen mitteilen, ihre Mutter ist ebenfalls stark hörgeschädigt. Louisa ist grundsätzlich in ihre Klassengemeinschaft gut integriert, es fällt ihr aber durchaus schwer, sich einzuordnen oder sich an vereinbarte Regeln zu halten. Auch zeigt sie zuweilen ihren Klassenkameraden und den Erwachsenen gegenüber ein eher respektloses Verhalten. Grundsätzlich ist Louisa kommunikationsfreudig, sie versteht die Verbalsprache allerdings nur angemessen, wenn Gebärden unterstützend hinzugenommen werden. Obwohl sie nur über ein bruchstückhaftes Lautsprachverstehen verfügt, ist ihre Sprachproduktion und Artikulation gut.

Im Unterricht ist immer wieder zu beobachten, dass es Louisa nicht gelingt, die erforderliche Aufmerksamkeit über den Vormittag hinweg aufrecht zu erhalten. So lässt sie sich vermehrt von unterrichtsfremden Gegenständen ablenken bzw. versucht auch zunehmend, ihre Mitschüler abzulenken.

Trotzdem ist Louisa in der Lage, aufgrund ihrer guten Kompetenzen im schriftsprachlichen Bereich Aufträge oft rasch und zügig zu bearbeiten. Bei für sie interessanten Themen vor allem aus historischen Bereichen zeigt sie eine hohe Lern- und Leistungsmotivation. Ihre Kompetenzen in den Kulturtechniken liegen im durchschnittlichen Bereich der Leistungen ihrer Klasse. Louisa hat ein eher geringes Selbstvertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, bei Unsicherheiten und Überforderung fragt sie eher nicht nach und zieht sich bei länger andauernder Verunsicherung zurück. Darüber hinaus zeigt sie immer wieder eine geringe Frustrationstoleranz bei anspruchsvolleren Aufgaben. Grundsätzlich bringt sie oft Schwierigkeiten in ihrem Verhalten und dem Lernen mit ihrer Gehörlosigkeit in Verbindung, ohne dass zunächst kausale Zusammenhänge bestehen würden. („Ich bin ja gehörlos – ich kann das nicht verstehen.“)

Notwendige kommunikative Bedingungen, die aus ihrem Förderbedarf resultieren, fordert sie nur bedingt ein. So bittet Louisa ihre Gesprächspartner nur selten darum, sich ihr in kommunikativen Situationen zuzuwenden, scheut sich aber nicht, häufig um eine Wiederholung des Gesagten zu bitten. Auch fragt sie bei unbekannten bzw. ihr unverständlichen Wörtern und Aussagen nach.

Louisas grob- und feinmotorische Fähigkeiten sind altersgerecht ausgeprägt. An Klebe- und Schneidearbeiten hat sie sogar besonderen Gefallen gefunden.